

Homecoming an der RWTH

Eine sehr familiäre Atmosphäre prägte das Homecoming vom 21. bis 26. Juni dieses Jahres. Es fand zum ersten Mal in Aachen für die Mitglieder der Alumni-Vereinigungen der RWTH im Ausland statt. Rektor Burkhard Rauhut konnte im Weißen Saal des Rathauses Ehemalige der Hochschule aus Griechenland, Süd-Korea, Ägypten, China, Taiwan und Indonesien begrüßen.

Das Alumni-Team der RWTH hatte ein Programm mit zahlreichen Instituts- und Unternehmensbesichtigungen, mit Stadtrundgängen und mit einem Ausflug nach Monschau vorbereitet. Die Besucher hatten dabei ausreichend Gelegenheit, alte Erinnerungen aufzufrischen, aber auch neue Eindrücke ihres ehemaligen Studienortes zu gewinnen. Die Höhepunkte bildeten die Abendveranstaltungen: So erlebten am Freitag, 25. Juni, anlässlich des Homecomings und der ebenso erstmalig durchgeführten Ehrung der 25-jährigen und 50-jährigen Doktorjubilare über 180 Ehemalige eine Dinner-Revue mit Aufführungen studentischer Gruppen der RWTH. Mit Schwung – im wahrsten Sinne des Wortes – wurde am nächsten Tag bei einem Golfturnier, dem „Rectors Cup 2004“, und der abendlichen Siegerehrung mit einem Gala-Dinner das erste internationale Alumni-Homecoming der RWTH stimmungsvoll abgeschlossen.

Jubilare besonderer Art – drei Promotionen in Gold und 43 in Silber: Von diesem Jahr an wird es regelmäßig einen Festakt an der RWTH geben, bei dem sowohl die Silbernen als auch die Goldenen Doktorjubilare, die vor 25 beziehungsweise 50 Jahren promovierten, gewürdigt werden.

Foto: Martin Lux

